

Volker Müller, SPD-Fraktionsvorsitzender 23. 06.2015:

Rede zum Rechnungsabschluss 2014

### **Gute Zahlen - aber kein Übermut!**

Es ist ein sehr ordentliches Ergebnis, welches die Kämmerei uns heute präsentiert. Wieder einmal sind es die Gewerbesteuererinnahmen auf der eigenen Gemarkung und in den ZV, die für einen sehr guten Abschluss verantwortlich sind. Es handelt sich dabei aber auch um Einmaleffekte, wir hoffen, dass die Gelder bei den ZV bleiben können.

Bei den Wenigerausgaben im Verw.hh fallen die Einsparungen bei den Personalausgaben auf, die auf die Nichtbesetzung von offenen Stellen v.a. im Kinderbetreuungsbereich zurückzuführen sind - auf diese Einsparungen hätten wir gerne verzichtet.

Sehr erfreulich auch die Höhe der Rücklagen in Höhe von 54 Mio. Auch hier sollte keine Euphorie aufkommen, hängen diese doch eng mit der Nichtübertragung von HHausgaberesten zusammen.

### Damit wäre ich beim **Nachtragshh. 2015**

Der NT listet zunächst mal die Posten auf, die auf Beschlüsse des GR zurückzuführen sind.

Sehr positiv für uns die Ausgaben für den Wohnungsbau in Höhe von 580 000 €, dies entspricht unseren Anträgen der letzten HH-Jahre, mehr in die Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu investieren.

Einen großen Posten nimmt auch die Investition für modulare Raumanlagen ein für Flüchtlinge ein - dies wird uns noch weiter beschäftigen.

Schön auch, dass ein Ergebnis des von uns beantragten Jugendgipfels sich im NT wiederfindet: Der Bau einer Pumptrack-Anlage - wer nähere Auskünfte dazu braucht wende sich an meine Fraktionskollegin Ines Kimmich, die sich intensiv für die Verwirklichung eingesetzt hat.

Zum Grundsätzlichen:

Die Liquidität in Höhe von 54 Mio darf uns nicht besoffen machen: Diese wird bis zum Jahre 2018 mehr als halbiert sein. Die Sanierung des Gymnis in Höhe von 5 Mio ist zwar mit einbezogen (mindestens 8 Mio kommen noch dazu), es fehlen aber die Ausgaben für die Sanierung der anderen Schulen und Hallen. Damit werden wir uns dann in der nächsten Sitzungsrunde im Juli beschäftigen dürfen.

An den Ergebnissen und Prognosen der Tagung des GR in Schwäbisch-Hall im letzten Jahr ändern die Zahlen des NT nicht, sie bestätigen eher die damals einhellig getroffenen Aussagen: Wir haben im mittelfristigen Zeitraum bis 2020 ein Investitionsprogramm von 100 Mio zu stemmen, wovon sind 40 Mio noch nicht finanziert sind. Es wird wohl dabei bleiben müssen, dass Investitionen zurückzustellen sind, Projekte gestrichen und auch Einnahmen verbessert werden müssen. Dies wird uns weiterhin intensiv beschäftigen.

SPD-FR stimmt dem NT zu.

Volker Müller